



Jahresbericht 2023
Sektion München
des Deutschen Alpenvereins e.V.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| Delegiertenversammlung | Seite 2 |
| Forum | Seite 2 |
| Aus der Arbeit des Vorstandes | Seite 3 |
| Zusammensetzung des Vorstandes | Seite 3 |
| Jubilarehrung | Seite 4 |
| Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle | Seite 4 |
| Unsere Servicestelle in Zahlen | Seite 5 |
| Mitarbeiter*innen (hauptberuflich) | Seite 5 |
| Verstorbene Mitglieder | Seite 6 |
| Mitgliederzahlen | Seite 6 |
| Öffentlichkeitsarbeit | Seite 6 |
| Vorträge | Seite 7 |
| Bewirtschaftete Hütten | Seite 8 |
| Bewartete Selbstversorgerhäuser | Seite 10 |
| Selbstversorgerhütten | Seite 11 |
| Kletteranlage | Seite 12 |
| Natur- und Umweltschutz | Seite 13 |
| Arbeitsgebiete | Seite 14 |
| Projekt mItklettern | Seite 14 |
| Gruppen | Seite 15 |
| #werdealpinguide – unsere Kampagne zur Gewinnung von Veranstaltungsleiter*innen | Seite 17 |
| Veranstaltungsprogramm | Seite 18 |
| Finanzen | Seite 20 |

Delegiertenversammlung

Die erste Delegiertenversammlung in der Geschichte der Sektion München fand am 22. Juni 2023 im großen Saal des Kolpinghauses statt. Bedingt durch die 2021 verabschiedete neue Struktur findet die bisherige Mitgliederversammlung nur noch alle drei Jahre statt, in den Jahren dazwischen übernimmt ein Großteil der Aufgaben die Delegiertenversammlung.

Die Delegiertenversammlung besteht neben dem Vorstand und den Referenten aus den Delegierten der Gruppen und Jugendgruppen sowie den Delegierten der nicht in Gruppen organisierten Mitglieder. Damit besteht die Delegiertenversammlung insgesamt aus 94 stimmberechtigten Mitgliedern: sieben Vorstandsmitglieder, sieben Referent*innen, sechs Jugenddelegierten, 37 Delegierten der Gruppen sowie 37 Delegierten der nicht in Gruppen organisierten Mitglieder. Von den 94 Mitgliedern waren im Kolpinghaus im Jahr 2023 68 stimmberechtigte Personen anwesend.

Schwerpunkt der Versammlung war die Diskussion der Mehrjahresagenda. Diese ist der verbindende Planungsbaustein zwischen dem Selbstverständnis, das für zehn Jahre die normativen Ziele der Sektion festlegt, und der Jahresplanung, die die operativen Ziele definiert, die der Vorstand im jeweiligen Jahr umsetzen möchte. Die Mehrjahresagenda legt damit die strategischen Ziele fest, die der Vorstand für die kommenden sechs Jahre erreichen möchte.

Ausgehend von den Ergebnissen eines Forums vom Herbst 2022 hatte der Vorstand einen Entwurf der Mehrjahresagenda erarbeitet, der den Delegierten fristgerecht vor der Versammlung zugestellt wurde. In einer sehr intensiven Diskussion wurde dieser Entwurf behandelt und in Teilen auch nochmals angepasst. Am Schluss verabschiedete die Delegiertenversammlung mit großer Mehrheit die Mehrjahresagenda. Der vollständige Text der Mehrjahresagenda ist auf der Homepage veröffentlicht.



Forum

Das Forum 2023 stand ganz im Zeichen des Projekts „Klimaneutralität 2030“. Die Veranstaltung fand am 23. Oktober 2023 ebenfalls im Kolpinghaus statt. Rund 150 Mitglieder waren der Einladung des Vorstandes zu dieser Veranstaltung gefolgt.

Vorsitzender Manfred Zink unterstrich in seinen einführenden Worten eindrücklich die Bedeutung dieses Projekts für die Sektion München - stelle aber auch klar, dass bei allen Bemühungen zur Erreichung des Ziels Klimaneutralität die Ausübung des Bergsports weiterhin das Kernanliegen bleibt. Zentraler Punkt des Forums 2023 war ein beeindruckender Vortrag von Prof. Dr. Georg Kaser, der als einer der einflussreichsten Klimaforscher weltweit gilt. Prof. Kaser stellte eindrücklich die dramatischen Veränderungen des Klimas insbesondere im Alpenraum dar, zeigte aber durchaus auch Perspektiven auf, wie zumindest das sogenannte Zwei-Grad-Ziel noch erreicht werden kann.

In der anschließenden Podiumsdiskussion wurde das Thema dann aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet:

- Annette Verst, langjährige Wirtin des Watzmannhauses, brachte die Sicht einer Hüttenpächterin ein
- Karin Toni Biegel, Veranstaltungsleiterin im Alpinprogramm, die Perspektive der aktiven Bergsportlerin
- Prof. Uwe Kranepohl, Vorsitzender der Gruppe Yetis und Mitglied im Lenkungskreis des Projekt Klimaneutralität, stellte dar, welche Schritte bereits erfolgreich unternommen wurden, welche Anstrengungen aber auch noch erforderlich sind, um das ambitionierte Ziel zu erreichen

Aus der Arbeit des Vorstandes

Im Jahr 2023 fanden insgesamt elf Sitzungen des Vorstandes statt, an denen auch die Mitglieder der Geschäftsleitung mit beratender Stimme teilnahmen. Gemeinsam mit dem Vorstand der Sektion Oberland wurden des Weiteren zwei extern moderierte Workshops zur Optimierung der Zusammenarbeit durchgeführt.

Der Zusammenschluss der Großsektionen des DAV, der sogenannte alpha-Kreis, tagte 2023 zweimal. An diesen Sitzungen nahmen neben dem Vorsitzenden Zink, der stellvertretenden Vorsitzende Dobner sowie der Geschäftsführer Urban teil.

Zur Hauptversammlung des DAV stellte die Sektion München gemeinsam mit anderen Sektionen einen Abänderungsantrag zur Beitragserhöhung, der letztendlich die Basis für die Beschlussfassung darstellte.

Neben den Teilnahmen an den Sitzungen des alpha-Kreises erfolgten Vertretungen bei der Sitzung des Münchner Ortsausschusses, des Südbayerischen Sektionentages sowie bei der DAV-Hauptversammlung im November in Bregenz. Vorstand und Geschäftsleitung der Sektion München engagieren sich regelmäßig in Gremien des DAV-Bundesverbandes, so u.a. durch die Mitgliedschaft von Harald Dobner im Präsidialausschuss Hütten und Wege des DAV, im Kernteam des Klimaprojekts (derzeit ruhend) und im Lenkungskreis des Projekts Evaluierung Leistungssports durch den Geschäftsführer.

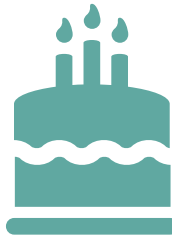
Svenja Rothe hat ihr Amt als Vertreterin der Jugend im Vorstand zum Jahreswechsel 2023/2024 niedergelegt. Der Vorstand bestellte Simon Nietgen in der letzten Sitzung des Jahres 2023 gemäß § 15 der Satzung als Ersatz.

Zusammensetzung des Vorstandes

| Funktion | Name | Delegierte Geschäftsbereiche |
|--------------------------|-------------------------|--|
| Vorsitzender | Manfred Zink | Zusammenarbeit mit DAV-Bundesverband, andere Sektionen, etc. |
| Stellvertr. Vorsitzender | Dr. Thomas Kuhn | Umsetzung neue Struktur, Rechtsfragen; |
| Stellvertr. Vorsitzender | Harald Dobner | Finanzen, bewirtschaftete Hütten; |
| Stellvertr. Vorsitzende | Wolfgang Neuner | Natur-/Umweltschutz/ Klimawandel, Gruppen; |
| Stellvertr. Vorsitzender | Markus Palme | SV-Hütten |
| Stellvertr. Vorsitzende | Claudia Niedzela-Felber | Kommunikationsbeirat, Prävention sexualisierter Gewalt |
| Stellvertr. Vorsitzende | Svenja Rothe | Jugendreferentin |

Mitgliedschaftsjubilare 2023

| | |
|-----------------|-----------------|
| 75 Jahre | 13 Mitglieder |
| 70 Jahre | 54 Mitglieder |
| 60 Jahre | 143 Mitglieder |
| 50 Jahre | 105 Mitglieder |
| 40 Jahre | 223 Mitglieder |
| 25 Jahre | 1222 Mitglieder |



Jubilarehrung

Wie in den Vorjahren auch, fand die Jubilarehrung im Festsaal des Pschorrs am Viktualienmarkt statt. Am 8. November 2023 waren alle 50er, 60er und 70er-Jubilare eingeladen. Der Vorstand konnte insgesamt 150 Jubilare inklusive Begleitpersonen begrüßen. Den anwesenden Jubilaren wurde gratuliert und Urkunden sowie Ehrenzeichen überreicht.

Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle

Warenverkauf: Es werden weiterhin ausgewählte Merchandisingprodukte des DAV-Shops und sektionseigene Produkte in der Servicestelle am Marienplatz und teilweise auch in Gilching zum Verkauf angeboten. Das Angebot wurde gut genutzt. Andere DAV-Artikel, wie AV-Karten, Jahrbücher und Hüttenschlafsäcke sind vom Sporthaus Schuster verkauft worden. Die Mitglieder erhalten dort auch, bei Vorlage des DAV-Ausweises, die entsprechende Mitgliedervergünstigung.

Bücher-, Ausrüstungsverleih, Alpine Information: Die Leihbibliothek wird laufend mit neuen Karten sowie Kletter- und Wanderführern aufgestockt. Veraltete Auflagen werden ausgesondert und in Form eines Bücherflohmarkts in den Servicestellen verkauft.

Folgende Änderungen erfolgten 2023 im Ausrüstungsverleih:

- Umstellung von Polyamid auf Aramid-Reepschnüre zur Spaltenrettung
- Neue Skitourenskihelme

Service-Stelle im Kletter- & Boulderzentrum München West: Die Servicestelle in Gilching ist täglich außer an Feiertagen für Mitglieder und Interessierte erreichbar. Die Servicestelle wurde 2023 zur Beratung von Mitgliedschaften und unserem Kursangebot gut besucht. Ebenso wurde die Leihbibliothek, der Outdoorausrüstungsverleih und die Alpine Beratung von den Mitgliedern geschätzt. Der Outdoorausrüstungsverleih wurde um Lawinenairbag-Rucksäcke erweitert.

Die Eröffnung des Kinderparadieses sowie der „Tag der offenen Tür“ wurden positiv aufgenommen und haben die Attraktivität der Anlage weiter gesteigert und den Bekanntheitsgrad erhöht, was wiederum gut für die Servicestelle ist.

Gilchinger Meisterschaft und Ferienprogramme: Die Gilchinger Meisterschaft war in fast allen Altersklassen ausgebucht und hat einen festen Termin im Kalender der Wettkampfkletterer.

Die Halle wird besonders in den Ferien von umliegenden Gemeinden für ihre Ferienprogramme genutzt. Auch die Sektion München hat Ferienkurse und Schnupperveranstaltungen angeboten.

Soziales Engagement: Verschiedene gemeinnützige und sozial schwache Organisationen können auf Antrag einen ermäßigten Halleneintritt beantragen, sodass diese Gruppen auch die Möglichkeit zum Training haben.

Die Inklusionsgruppen aus dem Projektbetrieb mitklettern haben sich als erfolgreich für alle Beteiligten etabliert und wurden in das normale Veranstaltungsprogramm aufgenommen.

UNSERE SERVICESTELLEN IN ZAHLEN

| | | 2023 | Vergleich zum Vorjahr | |
|------------------------|--|--------|-----------------------|--------|
| Leihbücherei | Verleihvorgänge | 4.773 | 4.363 | 9,4% |
| | verliehene Medien | 8.261 | 7.805 | 5,8% |
| | Neuanschaffungen | 440 | 468 | -6,0% |
| Ausrüstungsverleih | Reservierungsvorgänge | 4.862 | 4.958 | -1,9% |
| | Verleihvorgänge | 4.920 | 4.865 | 1,1% |
| | Änderungen (Verlängerung, Stornierung) | 1.317 | 1.501 | -12,3% |
| | verliehene Artikel | 11.924 | 11.303 | 5,5% |
| | Neuanschaffungen | 263 | 232 | 13,4% |
| Veranstaltungsprogramm | Buchungen | 12.474 | 12.564 | -0,7% |
| | Buchungsänderungen/Storno | 4.435 | 4.302 | 3,1% |
| Selbstversorgerhütten | Buchungen | 1.147 | 685 | 67,4% |
| | Buchungsänderungen/Storno | 919 | 734 | 25,2% |
| | Übernachtungen | 20.273 | 12.085 | 67,8% |
| | Ankünfte (=Zahl der Gäste) | 11.166 | 7.078 | 57,8% |
| Mitgliederverwaltung | Neuaufnahmen | 8.848 | 7.432 | 19,1% |
| | Änderungen | 62.804 | 56.738 | 10,7% |



Bild: Lucas / ServBestelle

Mitarbeiter*innen (hauptberuflich)

| Funktion | Name |
|---|--|
| Geschäftsführung | Thomas Urban, Patricia Ebenberger (Stellvertretung), Stefanie Gilowsky (Stellvertretung) |
| Mitarbeiter*innen in der Service- und Geschäftsstelle | 45 (inkl. 21 Teilzeitkräfte, 2 Azubis und 6 Aushilfen) sowie 3 FSJ entspricht 31,2 Vollzeitstellen (ohne Azubi, Aushilfen und FSJ) |
| Betriebsversorgung DAV-Haus Hammer | Michaela Oswald & Tobias Geyer |
| Baumaßnahmen Pachthütten | Homann Zehl Architekten |
| Betriebsbesorgung Kletterzentrum Gilching | Orgasport GmbH |
| Veranstaltungsprogramm | 1.256 Veranstaltungsleiter, Andreas Geiß (Kinder- u. Jugendprogramm) |
| Redaktion alpinwelt und Internet | Outdoorpublishing (Chefredakteur: Thomas Ebert) |
| Gestaltung unserer Druckmedien | Agentur Neue Formation GmbH |

Verstorbene Mitglieder

Im Jahr 2023 sind 174 Sektionsmitglieder verstorben.

In den Bergen tödlich verunglückt:

Günther Kovacs † 14.01.2023

Boris Onikul † 16.03.2023

Ingo Korndörfer † 02.09.2023

Ilse Aumüller † 17.11.2023

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mitglieder 2023 Stand 31.12.2023

| | |
|--|----------------|
| Gesamtmitgliederzahl | 190.358 |
| A-Mitglieder | 48.297 |
| B-Mitglieder | 23.611 |
| Jugendliche/Kinder | 17.656 |
| Junioren | 6.213 |
| C-Mitglieder (ohne Plus-Mitglieder) | 1.646 |
| Plus-Mitglieder | 92.935 |
| Mitgliederzuwachs 2022-2023 mit Plus-Mitgliedern | 3,74% |
| Mitgliederzuwachs 2022-2023 ohne Plus-Mitglieder | 3,62% |

Öffentlichkeitsarbeit

Pressearbeit: Im Jahr 2023 konnte die Berichterstattung über die Sektion München auf ein neues Niveau gehoben werden. Mit zwölf TV-Beiträgen wurden fast doppelt so oft über die Arbeit der Sektion berichtet als im Vorjahr. Die Themen reichten dabei vom jährlichen Aktionstag „Natürlich auf Tour“ über den Wassermangel auf dem Watzmannhaus, den Auswirkungen des Klimawandels auf das Umfeld des Taschachhauses, den Wegesanierungsarbeiten am Spitzing bis zum Overtourism rund um die Zugspitze. Highlight war die Teilnahme der Sektion an einer umfangreichen Terra-X-Produktion des ZDF. Zusammen mit „Bergretter“ Sebastian Ströbel wurde am Taschachhaus und auf der Wildspitze gedreht.

Dazu kamen erneut spürbar mehr Medienanfragen als im Vorjahr – ein Ergebnis der weiter ausgebauten Vernetzung in die Münchner und bayerische Medienlandschaft.



Social Media: 2023 wurden die zwei größten Social-Media-Kanäle Instagram und Facebook weiterhin regelmäßig mit einer Mischung aus inspirativem, informativem und unterhaltsamem Content für bergsportaffine Menschen bespielt. Insgesamt konnte auf den drei Kanälen (Instagram, Facebook und TikTok) die Followerschaft auf 46.100 ausgebaut werden (2022: 40.600), davon ist Instagram mit 26.700 der reichweitenstärkste Kanal. Auch auf Facebook wuchs die Community stetig, allerdings ist der flachere Anstieg auf die Stagnierung der Plattform insgesamt zurückzuführen. Mit der #alpinguide-Kampagne konnte auch der YouTube-Kanal mit weiteren sechs Kurzvideos für den Winter erweitert werden. Außerdem veröffentlichten wir auf unserem Kanal die ersten vier Kurzvideos zu Selbstversorgerhütten, das erfolgreichste erreichte bis dato 530 Klicks. Der Online-Newsletter des Alpenvereins München & Oberland wurde wie üblich vierzehntäglich an knapp 28.000 Abonnenten verschickt. Im Vorjahr waren es 25.000 Abonnenten.

Website: Im Jahr 2023 war der Internetauftritt des Alpenvereins München und Oberland weiterhin eine konstante Informations- und Darstellungsquelle für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins. Neben laufenden technischen Verbesserungen konnten die erweiterten Funktionen für den Magazin-Look der „alpinwelt digital“ erfolgreich released werden.

Alpinwelt: Auch im Jahr 2023 führte die Agentur „Outdoor Publishing“ mit ihrem Chefredakteur Thomas Ebert in Zusammenarbeit mit der Grafikagentur »Neue Formation« die Heftkonzipierung sowie Gestaltung der alpinwelt fort. Das Mitgliedermagazin erschien wie gewohnt in vier Ausgaben jeweils zu einem Schwerpunktthema. 2024 waren dies: „Essen“, „Lernen“, „Sammeln“ und „Familie“. Die Umfänge lagen bei drei von vier Heften bei 100 Seiten, das Heft „Familie“ umfasste 108 Seiten. Die Druckauflage lag im Schnitt bei 105.000.

Events: Highlight des Jahres 2023 im Bereich Veranstaltungen waren die Free 23 vom 22. bis 26. Februar auf dem Messegelände München. Außerdem ging am 17. Juni die Gilchinger Meisterschaft im Rahmen des Oberlandcups in die zweite Runde nach Corona. Am Sonntag, 24. September 2023 beteiligte sich die Sektion München zusammen mit dem Kletterhallenverbund am Outdoorsportfestival im Olympiapark. Bei bestem Wetter konnten die Besucher das Klettern bzw. Bouldern ausprobieren und sich generell über Bergthemen informieren. Am 12. November verzeichnete die Kletterhalle Gilching einen Besucherrekord beim „Tag der offenen Tür“, bei dem die neuen Einrichtungen wie Kilterboard und Kinderwelt vorgestellt wurden. Die Gäste waren sehr begeistert von dem vielfältigen Angebot, welches ihnen an diesem Tag da geboten wurde. Zum Jahresende konnte sich die Sektion München zusammen mit dem „Schmankerl-Stand“ der Albert-Link-Hütte noch im Kreise der großangelegten Weihnachtsfeier der Versicherungskammer Bayern präsentieren.



Vorträge

Im Jahr 2023 fanden gemeinsam mit der Sektion Oberland 20 Bergvisionen-Vorträge statt – vier mehr als im Vorjahreszeitraum, zehn davon bis März, weitere zehn ab Oktober. Neun Vorträge wurden im Augustinerkeller durchgeführt, sieben Mal wurden die Vorträge digital ausgestrahlt und vier Vorträge fanden im Rathaus Gilching statt.

Die Besucherzahlen legten im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr wieder zu. Etliche Vorträge sorgten mit jeweils um die 500 Zuschauer*innen dafür, dass der Augustinerkeller bis auf den letzten Platz besetzt war. Besondere Highlights waren die Vorträge „Bergtouren zwischen Äquator und Feuerland“, „Nachruf auf die Arktis“ und „Manaslu – Lawinen an Emotionen“. Am meisten Zuschauer*innen fanden sich jedoch zum Termin Billi Bierling im Augustinerkeller ein. Billi stellte dort nicht nur ihr erstes Buch erstmals der Öffentlichkeit vor, sondern begeisterte auch mit einem hervorragenden Multimedia-Vortrag über ihr Leben in Kathmandu.

Bewirtschaftete Hütten

Das Jahr 2023 stand im operativen Bereich der bewirtschafteten Hütten und SV-Häuser ganz im Zeichen einer sehr bergsteigerfreundlichen Witterung. Der Hüttenbetrieb verlief im Wesentlichen ausgesprochen harmonisch und weitgehend beschwerdefrei und nicht zuletzt dank des sehr schönen Wetters im September bis Mitte Oktober konnten auf vielen Hütten neue Rekordzahlen bei den Übernachtungen erzielt werden. Und dies, obwohl die Übernachtungspreise ab 2023 angehoben und an die von der Hauptversammlung beschlossenen Höchstsätze angepasst wurden mit dem Effekt, dass in Kombination mit den höheren Übernachtungszahlen erhebliche Zuwächse bei den Übernachtungserlösen realisieren konnten. In 2023 wurden mit großem Erfolg erstmalig auf allen Hütten NoShow-Gebühren für jene Gäste eingeführt, die Schlafplätze gebucht, aber ohne Absage/Information an die Pächter nicht bezogen haben.

Reintalangerhütte: Der Hüttenbetrieb verlief sehr ruhig und harmonisch. Mit 9.842 Übernachtungen konnten die Übernachtungszahlen im Vergleich zum Vorjahr um weitere 13% gesteigert werden, womit das Vor-Corona-Niveau wieder fast erreicht wurde. Mitte September 2023 hatten die Hütte seit langem mal wieder eine Bettwanzenbefall, der vor Saisonbeginn 2024 durch Begasung der gesamten Hütte wieder ausgelöscht werden wird.

Für den notwendigen Ersatzbau des bestehenden Wasserkraftwerkes wurde eine Projektierung beauftragt. Die Abstimmungsprozesse mit den beteiligten Fachstellen stimmen bislang sehr optimistisch, dass ein Baubeginn in 2025 erfolgen kann.

Höllentalangerhütte: Der Tagesbetrieb lief auch in 2023 sehr gut, jedoch weiterhin noch sehr deutlich hinter den Vor-Covid-Jahren. Die Übernachtungszahlen liegen mit 8.891 um rund 14 Prozent über denen des Vorjahres, aber auch hier fehlen gut 10% im Vergleich zu 2019. Vergleichbare Engpässe bei der Wasser- und damit Energieversorgung wie in 2022 gab es erfreulicherweise nicht, womit das Dieselaggregat als redundante Energiequelle nur sehr selten unterstützend eingesetzt werden musste.

Knorrhütte: Die Knorrhütte hat unter der Führung von Christof Reichhold ihre Position als absoluter Besuchermagnet im Wetterstein gefestigt. Mit 11.325 Übernachtungen wurde das sehr gute Vorjahr nochmals um rund 12% übertroffen. Trotz des immensen Besucherstromes an Tages- und Übernachtungsgästen verlief der Betrieb nahezu beschwerdefrei. Analog zur Reintalangerhütte hatte die Hütte auch hier in den letzten Septembertagen einen Bettwanzenbefall in den oberen Matratzenlagern, der ebenfalls im Mai 2024 durch Begasung wieder ausgelöscht werden wird.

Durch Setzungsrisse entstanden größere Probleme mit der Kläranlage, die erst kurz vor Saisonende 2023 nachhaltig gelöst werden konnten. Die Abgasanlage des Notstromaggregats war mehrfach undicht und musste grundlegend erneuert werden.

Münchner Haus: Das Münchner Haus konnte 1.297 Übernachtungen und damit 16% mehr im Vergleich zum Vorjahr realisieren. Angemerkt werden muss zu den Zahlen, dass der Übernachtungsbereich in der Hütte oberhalb der Gasträume aus Brandschutzgründen nicht mehr belegt werden kann. Der Hüttenbetrieb verlief auch hier sehr harmonisch und beschwerdefrei. Die angestrebte Verpachtung an HackerPschorr konnte im Juni 2023 mit Wirkung zum 1. Januar 2024 zum Abschluss gebracht werden. Damit ist HackerPschorr jetzt für den Unterhalt von Dach und Fach alleinverantwortlich und betreibt die Gastronomie. Der Übernachtungsbeitrag im Untergeschoss bleibt wie gehabt als Selbstversorgereinheit nach AV-Konditionen bestehen.

Watzmannhaus: Ein neuer Rekord: Mit 12.803 Übernachtungen konnten wir die Belegungszahlen zum Vorjahr um nochmals gut 20% steigern – und das bei komplett beschwerdefreiem, sehr harmonischem Hüttenbetrieb! Trotz des Besucherandrangs gab es 2023 keine Probleme mit der Wasserversorgung. Dafür war mit kleineren, aber hartnäckigen Problemen an der Kläranlage zu kämpfen, die bis zur Saisonmitte aber alle behoben werden konnten. Im September konnte dann die Übertragung des Pachtvertrages von Bruno Verst auf Sohn Paul Verst vertraglich besiegelt werden. Bruno Verst scheidet damit nach 25 Jahren auf eigenen Wunsch als Pächter aus, Paul übernahm ab 1. Januar 2024 mit Unterstützung von seiner Mutter Annette das Zepter auf dem Haus.

Auf den im April 2021 eingereichten Bauantrag für den Ersatzbau Salettl gab es erst Ende Dezember 2023 eine erste Rückmeldung.

Für das von der Gemeinde Ramsau mitinitiierte „Infrastrukturprojekt Watzmannhaus“ (u.a. Kanal-/Trinkwasseranschluss ans/vom Tal) soll der Bauantrag von der Gemeinde erstmalig in 2024 beim Landratsamt eingereicht werden – ob die naturschutzfachliche Genehmigungsfähigkeit final positiv bewertet wird und ob das Projekt überhaupt umgesetzt werden kann, ist derzeit noch vollkommen offen.

Heinrich-Schwaiger-Haus: Auf dem Haus gab es in 2023 einen Pächterwechsel: Kerstin Heimberg hat hier zusammen mit ihrem Lebensgefährten im Juni das Haus übernommen und gleich im ersten Pachtjahr alle Erwartungen übertroffen. Mit 2.678 Übernachtungen wurde ein neues Allzeithoch bei zugleich sehr zufriedenen Gästen markiert. Für eine leichtere Klärschlammbehandlung wurden diverse An- und Umbauten an der Kläranlage vorgenommen und ferner ein neuer Container im Bereich der Kläranlage aufgestellt, um den Müll außerhalb der Hütte und damit geruchsneutral lagern zu können. Durch einen Arbeitseinsatz mit der Sektionsjugend konnten einige Baustellen an und um die Hütte abgeschlossen werden.

Albert-Link-Hütte: Die Übernachtungszahlen konnten auch hier um 13% auf 5.347 gesteigert werden. In Summe liegen wir am Spitzingsee aber noch sehr weit hinter den Zahlen vor Corona. Da wir bei allen Hütten am Spitzingsee einen massiven Rückgang nach der Pandemie verzeichnen mussten, ist zu befürchten, dass der explosionsartige Besucheransturm während der Pandemie hier zu einer negativen Wahrnehmung des Gebietes geführt hat mit nachhaltigen Konsequenzen auf das Besucheraufkommen. Der Tagesbetrieb lief gut, in Summe aber auch hier deutlich ruhiger als in den Vorjahren. Die in 2023 angestrebte Optimierung der Energieversorgung mit der Zielsetzung, Abwärme aus Küche und Backstube regenerativ nutzen zu können, konnte noch nicht abschließend bewertet und deren Umsetzung beauftragt werden.

Schönfeldhütte: Der Tagesbetrieb verlief abermals merklich ruhiger als in den Vorjahren. Mit 3.068 Übernachtungen konnten nur gut 2% mehr Übernachtungen als im Vorjahr realisiert werden. Der Hüttenbetrieb verlief wie in den Vorjahren erfreulich beschwerdefrei. Der Pachtvertrag wurde derart umgestellt, dass Claudia Essendorfer jetzt unmittelbare Pächterin der Sektion München ist.

Der neue Trinkwasserspeicher neben der Schönfeldhütte wurde im Herbst 2023 in Betrieb genommen und die damit verbundenen Arbeiten abgeschlossen, womit die Hütte jetzt vom Tal aus mit Trinkwasser und Glasfaseranschluss versorgt wird. Die Abdichtungs- und Drainagearbeiten auf der Ostseite der Hütte konnten ebenfalls vollständig abgeschlossen werden. Damit sollte drückendes Hangwasser, dass bei Starkregen zu Überschwemmungen im Keller geführt hat, jetzt der Vergangenheit angehören.

Taschachhaus: Auch auf dem Taschachhaus gab es einen Pächterwechsel, nachdem Christoph Eder Ende 2022 seinen Pachtvertrag gekündigt hatte. Seit 2023 ist Jürgen Eiter der neue Pächter und führt den Betrieb zusammen mit Frau und Sohn. Obwohl die qualitative wie quantitative Messlatte durch die Vorpächter hier schon sehr hoch lag, hat Jürgen alle Erwartungen übertroffen und sich in kürzester Zeit bei allen Beteiligten sehr viel Sympathie und Respekt erarbeiten können. Mit 10.216 Übernachtungen konnte der neue Pächter die Übernachtungszahlen um 3.6% im Vergleich zum Vorjahr auf ein neues Allzeithoch steigern.

Die in den Vorjahren üblichen Unwetter verschonten das Haus auch in 2023 nicht, allerdings glücklicherweise nicht in der Frequenz und Intensität wie zuvor. Die langjährigen Probleme mit der Kläranlage konnte strukturell beseitigt und der Betrieb wieder störungsfrei sichergestellt werden.

Taubensteinhaus: Der Hüttenbetrieb auf dem Taubenstein startete zunächst sehr verhalten, da in Folge der geringen Schneelage von Januar bis März nahezu kein Skitourenbetrieb möglich war. Umso erfreulicher gestaltet sich der Sommerbetrieb. Mit 3.817 Übernachtungen haben die gemeldeten Übernachtungszahlen die der Sektion Bergbund bereits um mehr als 100% übertroffen. Die für den Herbst geplante Wärmedämmung der Fassaden musste auf 2024 verschoben werden, da alle Kapazitäten der beteiligten Handwerker durch das Hagelunwetter (u.a. in Benediktbeuern) andernorts gebunden waren. Größere Probleme gab es auch mit der Abwasserhebelanlage die aber letztendlich auch Korrosions- und Leitungsschäden zurückzuführen waren und damit vergleichsweise kostengünstig beseitigt werden konnten.

| Hütte | Pächter*innen/ Betriebsversorger*innen | Übernachtungen | Schlafplätze | Öffnungstage | Auslastung in % 1) | Einnahmen in € | Ausgaben in € |
|-----------------------|---|----------------|--------------|--------------|-----------------------|-------------------|------------------|
| Albert-Link-Hütte | Uwe Gruber / Ute Werner | 5.347 | 65 | 313 | 26,3% | 202.152 | 140.311 |
| Heinrich-Schwaiger-H. | Kerstin Heimberg | 2.678 | 71 | 95 | 39,7% | 88.274 | 79.383 |
| Höllentalangerhütte | Gernot Auer | 8.891 | 108 | 135 | 61,0% | 367.165 | 431.270 |
| Knorrhütte | Christof Reichhold | 11.325 | 119 | 130 | 73,2% | 364.907 | 256.457 |
| Münchener Haus | Hansjörg Barth | 1.297 | 18 | 129 | 55,9% | 94.141 | 67.232 |
| Reintalangerhütte | Andy Kiechle | 9.842 | 141 | 140 | 49,9% | 338.117 | 178.141 |
| Schönfeldhütte | Claudia Essendorfer | 3.068 | 35 | 195 | 45,0% | 113.954 | 146.695 |
| Taschachhaus | Jürgen Eiter | 10.216 | 154 | 101 | 65,7% | 501.402 | 347.092 |
| Taubensteinhaus | Claudia Essendorfer | 3.817 | 50 | 146 | 52,3% | 117.898 | 132.686 |
| Watzmannhaus | Bruno und Annette Verst | 12.803 | 200 | 142 | 45,1% | 403.841 | 254.410 |
| Summe/Schnitt 2023 | | 69.284 | 961 | | 47,2% | 2.813.197 | 2.050.711 |
| Summe/Schnitt 2022 | | | | | 40,1% | 2.323.915 | 2.578.021 |
| 10-Jahres-Mittel | | 57.489 | | | | 2.693.773 | 2.801.019 |

1) Übernachtungen geteilt durch Plätze geteilt durch Öffnungstage

Bewartete Selbstversorgerhäuser

DAV-Haus-Spitzingsee: In 2023 blieb das Haus baustellenbedingt das ganze Jahr geschlossen. Das der eigentliche Baubeginn auf Grund von Finanzierungsthemen auf 2024 verschoben wurde, erfolgten in 2023 im Wesentlichen nur Vorbereitungsarbeiten wie z.B. das komplette Räumen der Baustelle, sowie die Verfeinerungen der Planungen. Die Fachplanungen wurden nahezu vollständig abgeschlossen und die ersten Ausschreibungen versandt. Seitens der Landeshauptstadt München, dem DAV-Bundesverband sowie der KfW konnten Förder- und Finanzierungszusagen erzielt werden, womit die Steigerungen bei den Baukosten weitgehend kompensiert werden konnten. Der geplante Baubeginn zum 1. März 2024 konnte somit realisiert werden.

Haus und Hütte Hammer: : Mit 8.759 Übernachtungen ist im zweiten Jahr in Folge wieder deutlich mehr Leben in Haus und Hütte Hammer eingekehrt. Zwar fehlen hier auch noch rund 12% zu 2019 – aber die Entwicklung stimmt sehr positiv - zumal auch die Rückmeldung der Gäste sehr optimistisch stimmt. Mit den Stadtwerken konnten bis zum Jahresende nach zähen Verhandlungen ein Durchbruch für die Verlängerung des Erbpachtvertrages bis 2062 erzielen. Hier stehen formal nur noch die Zustimmung des Vorstandes sowie der Notartermin auf der Agenda, um dieses Thema in 2024 dann auch final zum Abschluss zu bringen.

Für die erforderlichen Sanierungsarbeiten wurde ein Gesamtkonzept erstellt, vom Vorstand verabschiedet und die Bauabschnitte auf die monetäre Mittelfristplanung der Sektion angepasst. Im Herbst 2023 wurde als erste Übergangsmaßnahme der westseitige, sogenannte Altbau durch eine Vorsatzdämmung in Verbindung mit neuen Fenstern thermisch ertüchtigt.

| Hütte | Pächter*innen/ Betriebsversorger*innen | Übernachtungen | Schlafplätze | Öffnungstage | Auslastung in % 1) | Einnahmen in € | Ausgaben In € |
|--------------------------|---|----------------|-----------------------------|--------------|-----------------------|-------------------|------------------|
| DAV-Haus Spitzingsee | | | In Renovierungsvorbereitung | | | 8.645 € | 452.855 € |
| Haus und Hütte Hammer | Michaela und Tobias Geyer | 8.759 | 97 | 326 | 27,7% | 144.174 € | 342.025 € |
| Summe/Schnitt 2023 | Einschließlich Zuschüsse, | 8.759 | 97 | | 27,7% | 152.818 € | 794.880 € |
| Summe/Schnitt 2022 | Kredite und Vorsteuererstattung sowie | | | | 17,3% | 286.639 € | 432.959 € |
| 10-Jahres-Mittel | anteiliger Kosten | 14.931 | | | | 307.534 € | 659.131 € |

1) Übernachtungen geteilt durch Plätze geteilt durch Öffnungstage



Bild: Theuerkorn / Haus Hammer

Selbstversorgerhütten

Der laufende Betrieb der Selbstversorgerhütten wurde – mit Ausnahme der Buchungsabwicklung der Übernachtungsplätze – weitgehend von den ehrenamtlichen Hüttenreferent*innen bewerkstelligt.

2023 war das erste Jahr nach der Corona-Pandemie, mit einem komplett regulären Betrieb über das ganze Jahr hinweg. Das machte sich auch bei den Buchungszahlen bemerkbar.

Große Baumaßnahmen fanden 2023 nicht statt, die Probstalm hat aber einen neuen Holzschuppen bekommen. Darüber hinaus waren noch Restarbeiten auf der Kampenwandhütte zu erledigen. Auf der Gumpertsbergerhütte wurden einige Umbauarbeiten vorgenommen, unter anderem die Dachverkleidung und -isolierung erneuert.

Leider hat Ende Oktober Siegfried Pimpi, der über drei Jahrzehnte als ehrenamtlicher Hüttenreferent mit großem Einsatz und Engagement für die Kampenwandhütte tätig gewesen ist, seinen Rücktritt erklärt. Mit Julia Düchs konnte eine erfahrene neue Hüttenreferentin als Nachfolgerin gefunden werden.

2023 gab es zwei Jubiläen. Der Hüttenreferent der Sonnleitnerhütte, Michael Hagsbacher, konnte sein 30-jähriges Hüttenjubiläum feiern. Günter Schilcher ist seit fünf Jahren Referent der Gumpertsbergerhütte.



Bild: Schermer / Gumpertsbergerhütte

| Hütte | Referent | Einsatztage Referenten | Einsatztage Helfer* innen | Über- nachtungen | Schlaf- plätze | Öffnungs- tage | Auslastung in % 1) | Einnahmen in € | Ausgaben in € |
|-------------------------------|---|---------------------------|---------------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|------------------|
| Alphaus | Katharina Schilcher | 38 | 56 | 1810 | 16 | 355 | 31,9% | 21.264 | 41.845 |
| Dr.-Erich Berger- Hütte | Bewartung durch Eigentümer | 0 | 0 | 2293 | 24 | 365 | 26,2% | 29.761 | 70.913 |
| Gumpertsberger Hütte | Günter Schilcher | 24 | 60 | 1770 | 14 | 361 | 35,0% | 22.926 | 39.757 |
| Kampenwand- hütte | Siegfried Pimpi/ Julia Düchs | 20 2) | 84 2) | 2273 | 22 | 350 | 29,5% | 28.879 | 91.107 |
| Probstalmhütte | Markus Palme | 33 | 26 | 1963 | 28 | 362 | 19,4% | 34.046 | 54.434 |
| Rieplamlhütte | Bewartung durch Eigentümer | 0 | 0 | 1572 | 12 | 365 | 35,9% | 18.242 | 39.704 |
| Sonnleitner Hütte | Michael Hagsbacher | 60 | 112 | 1770 | 17 | 354 | 29,4% | 21.361 | 49.706 |
| Trögelhütte | Stefan Kellerer | 56 | 92 | 3047 | 28 | 358 | 30,4% | 43.125 | 61.634 |
| Waxensteinhütte | Sebastian Buchwieser | 0 | 0 | 556 | 6 | 187 | 49,6% | 8.068 | 20.762 |
| Winkelmooshütte | Karlheinz Travnicek / Jörg Storch jun. | 16 | 75 | 3219 | 22 | 358 | 40,9% | 38.451 | 45.181 |
| Jubiläumsgat- hütte | (Michael Schmid) im Wegegebiet | | | 142 | 12 | 365 | 3,2% | 710 | 4.542 |
| Summe/Schnitt 2022 | Ohne Jubiläums- grathütte | 227 | 421 | 20.273 | 189 | | 31,4% | 266.123 | 515.043 |
| Summe/Schnitt 2021 | | | | 12.085 | | | 20,2% | 171.882 | 556.045 |
| 10-Jahres- Mittel | | | | 14.803 | | | | 252.940 | 539.332 |

1) Übernachtungen geteilt durch Plätze geteilt durch Öffnungstage
2) Übertrag von 2022



Bild: Lindinger / Kinderparadies

Kletteranlage

Der positive Trend der Entwicklung der Eintrittszahlen, der bereits Ende 2022 sich abzeichnete, setzte sich im Jahr 2023 verstärkt fort. Nach einem starken Beginn und einem Einbruch in den Sommermonaten lagen insbesondere die Eintrittszahlen ab Oktober auf einem sehr erfreulich hohen Niveau.

Hintergrund für diese positive Entwicklung ist sicherlich das ständige Bemühen, die Anlage Schritt für Schritt attraktiver zu gestalten. Höhepunkte im Jahr 2023 waren dabei die Inbetriebnahmen des neuen Kinderparadieses Anfang Oktober im Zentrum der Anlage sowie des Kletterboards Anfang November im ehemaligen Seminarraum. Diese beiden Highlights wurden im Rahmen eines sehr gut besuchten Tages der offenen Tür am Sonntag, den 12. November, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Eher im Hintergrund erfolgte die Umstellung der Energieversorgung der Kletteranlage. Erfolgte die Beheizung der Anlage bislang traditionell via Erdgas, wurde die Anlage Ende Oktober an das Fernwärmenetz der Gemeinde Gilching angeschlossen. Dieses Netz wird derzeit noch mit einer zentralen Hackschnitzelanlage betrieben. Es ist jedoch vorgesehen, dass Anfang 2025 die Umstellung der Versorgung auf Geothermie erfolgt. Dieser Schritt ist ein wichtiger Baustein in dem Bemühen der Sektion München, bis Ende 2030 klimaneutral zu werden.

Nicht durchgeführt werden konnte in 2023 die geplante Errichtung der Überdachung der neuen Außenboulderanlage. Bedauerlicherweise gestalteten sich die Verhandlungen mit der Gemeinde Gilching bezüglich der entsprechenden Genehmigung als unerwartet schwierig. Mittlerweile sind jedoch alle diesbezüglichen Hürden überwunden und der Bau der Überdachung erfolgte im April 2024.

Ebenfalls weiter vorangetrieben wurden die Planungen für den Bau einer neuen Boulderhalle. Der Vorstand wird nach Vorliegen der Planung und der Kostenschätzung im Laufe des Jahres 2024 final darüber entscheiden, ob und insbesondere wann die neue Boulderhalle auf dem Areal unserer Kletteranlage errichtet wird.

| | |
|------------------|--------------------|
| Eintritte | 62.053 |
| Einnahmen | 886.648 € |
| Ausgaben | 1.391.148 € |

2022: Einnahmen 586.725€, Ausgaben 1.019.364€
 10-Jahres-Mittel: Einnahmen 661.244€, Ausgaben 861.220€, Eintritte 58.809

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

Klimaneutralität: Die im Herbst 2022 gegründete Projektgruppe setzte auch in 2023 ihre Arbeit erfolgreich fort. Dabei wurde eine Vielzahl an konkreten Maßnahmen und Umsetzungsstrategien entwickelt und umgesetzt:

- Das Kletter- und Boulderzentrum München-West in Gilching wurde an das Fernwärmenetz angeschlossen
- Die Printausgabe der alpinwelt wurde reduziert
- Mit allen Mitarbeitenden der Sektion wurde ein Kick-Off durchgeführt, um die Belegschaft auf dem Weg zur Klimaneutralität mitzunehmen
- Das Forum 2023 stand im Zeichen der Klimaneutralität

Mobilität: Das Jahr 2023 zeigte, vor welchen Herausforderungen der ÖPNV in den umliegenden Bergregionen steht. Vor allem der akute Mangel an Busfahrern führte zu etlichen Ausfällen. Hier wurde die Sektion politisch aktiv und erarbeitete gemeinsam mit der Gruppe ZugBusBerg Lösungsvorschläge, die an die zuständigen Stellen gegeben wurden.

Isartrails: Auch im Jahr 2023 befand sich die Sektion München in einem aktiven Austausch mit dem Landkreis München und der Landeshauptstadt München bezüglich der Isartrail-Thematik. Fokus der Sektion war das Finden von Lösungen, die eine sinnvolle und naturnahe Besucherlenkung ermöglichen.

In diesem Rahmen plant die Sektion die Übernahme der Wegeträgerschaft für das Projekt Isartrails. Die Verhandlungen wurden Anfang 2024 erfolgreich abgeschlossen.

Als größter Sport- und Naturschutzverein in München ist die Sektion München bereit, die Verantwortung für dieses Projekt zu übernehmen, um so die naturverträgliche Sportausübung im Isartal langfristig zu sichern und gleichzeitig aber auch diesen einzigartigen Naturraum entsprechend zu erhalten. Die Sektion wird dabei von allen anderen beteiligten Vereinen auch als Träger akzeptiert.

DAV Bundesverband: Die gute und intensive Zusammenarbeit mit dem DAV Bundesverband war auch in diesem Jahr wieder fest Bestandteil unserer Sektionstätigkeit. Die Sektion München hat dabei als größte Sektion des DAV den Anspruch sowohl Vorreiter im Bereich Klimaschutz zu sein als auch andere Sektionen nach dem Solidaritätsprinzip zu unterstützen. Insbesondere die konzeptionelle Arbeit im Kernteam der Klimaschutzgruppe stand im Fokus der Arbeit.

Arbeitsgebiete: In unseren Arbeitsgebieten fanden verschiedene Aktionen im Zeichen des Natur- und Umweltschutzes statt. Wie fast jedes Jahr fand der Aktionstag „Natürlich auf Tour“ am Taubenstein im Rotwandgebiet statt. Außerdem wurden verschiedene Schwendaktionen angeboten, um die Lebensräume von Raufußhühnern oder Schmetterlingsarten aufzuwerten. Genauso war die Sektion in die Kommentierung des FFH-Managementplanes im Mangfallgebirge eingebunden.



Bild: Block Aktionstag Skibergsteigen

Politische Aktivitäten: Die Sektion München hat 2023 das Volksbegehren „Radentscheid Bayern“ aktiv unterstützt.

Sonstiges: Auch 2023 führt die Sektionsjugend eine Müllsammelaktion auf Zugspitze durch. Dabei wurden Unmengen an Müll gefunden, der noch zu bergen ist.

Arbeitsgebiete

AG Wetterstein: Erfreulicherweise gab es hier 2023 keine größeren Unwetterschäden an den Wegen. Alle Wegschilder im Arbeitsgebiet wurden in 2023 auf den aktuellen Stand (aktuelles Schilderdesign, Gehzeiten, Ziele, Themenwege etc.) aktualisiert und wo nötig ausgetauscht.

Im Höllental wurde im Bereich der oberen Querung Hammersbach/ Stangensteig eine Brücke ausgetauscht, um der Forderung des Wasserwirtschaftsamtes Rechnung zu tragen, bei Hochwasser eine bessere Freigängigkeit gewährleisten zu können. In Folge der hohen Temperaturen im Sommer mussten die Seilversicherungen und Trittstufen am Übergang Randkluft Höllentalferner zweimal nachgebessert werden.

Im Reintal musste der Zustieg zur Reintalangerhütte nach einem Murenabgang wieder freigeräumt und so hergestellt werden, dass der Weg für die Hüttenversorgung auch wieder mit dem Quad befahrbar wurde.

AG Spitzing: Die in 2021 begonnene Sanierungsoffensive an den Wanderwegen wurde in 2023 fortgesetzt. Schwerpunkt der diesjährigen Arbeiten war zunächst eine grundlegende Sanierung des Zustiegweges zwischen der Taubensteinbahn-Bergstation und dem Taubensteinhaus. Zweiter Schwerpunkt war der Abschnitt zwischen Taubensteinsattel und Jägerkamp mit besonderem Fokus auf den Abschnitt an der Schnittlauchmoosalm. Ferner wurden die Erosionsschäden am Zustieg von der Kleintiefentalalm hinauf zum Miesingsattel beseitigt.

Auch in diesem Arbeitsgebiet wurde die gesamte Beschilderung überprüft und wo nötig, ausgetauscht. Der Versuch, mit einem Minijobber den laufenden Wegeunterhalt am Spitzing gewährleisten können, wurde zum Jahresende wieder eingestellt.

AG Pitztal: Im Zustieg zum Taschachhaus wurde an der Brücke ein bergseitiges Geländer nachgerüstet und der Zustieg ab da bis zum Haus nochmals grundlegend ausgeputzt. Im Bereich der neuen Seilbrücke fanden noch Nacharbeiten am Brückenbau, insbesondere aber an der Zuwegung und Markierung von/zur Brücke statt. Im Abschnitt Pitztaler Gletschersteig/Seilbrücke fanden Sanierungsarbeiten am Weg nach Hangrutschungen sowie Markierungsarbeiten statt.

AG Watzmann: Das Arbeitsgebiet wird von der Nationalparkverwaltung betreut. Diese hat in 2023 den Zustieg zum Watzmannhaus im Abschnitt Falzalm/Watzmannhaus wieder in Stand gesetzt.

AG Kaprun: Der Zustieg zum Heinrich-Schwaiger-Haus wurde durchgehend markiert, Schneestangen für die bessere Sichtbarkeit des Wegeverlaufes bei Nebel/Schnee angebracht, Standorttafeln für die gezieltere Alarmierung der Bergrettung montiert und die Beschilderung wo nötig ausgetauscht. Nach kleineren Hangrutschungen mussten im unteren Drittel des Zustiegs auch vereinzelt Wegsicherungsmaßnahmen durchgeführt werden.

AG Probstalm: Hier fanden 2023 nur kleinere Pflegearbeiten an den Wegen und Seilversicherungen statt.

Projekt mltklettern

Im abschließenden Projektjahr konnte sich das Projekt mltklettern fest in der Kletterhalle Gilching etablieren. Die vier mltklettern-Gruppen sind sonntags und montags Teil der gelebten Inklusion.

Acht aktive Trainer*innen und fünf ehrenamtliche Helfer*innen gewährleisten das kontinuierliche inklusive Kletterangebot sowie bei Bedarf auch Schnuppertermine. Drei Trainer*innen konnten die Trainer-C-Ausbildung (Klettern für Menschen mit Behinderungen) erfolgreich abschließen, nicht zuletzt dank Fördermitteln der Gemeinde Gilching in Höhe von 2.500 Euro. Weitere Trainer*innen und Mitglieder interessieren sich für die Mitarbeit, diese wurden/werden über Schnuppertermine und Helfereinsätze eingewiesen und verstärken zukünftig das mltklettern-Team.

Etliche Events fanden 2023 im Bereich des inklusiven Kletterns statt:

- Mai: Das Münchener Treffen der „Seilschaft Inklusion“ (europäisches Netzwerk inklusiver Klettergruppen) ermöglichte einen lebendigen Austausch
- Juni: mltklettern-Sportler*innen unterstützten wieder tatkräftig die Gilchinger Meisterschaft als Helfer, Schiedsrichter und in der Auswertung
- Juni: Der Ausflug der mltklettern-Gruppen an das Auer Wandl wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und die beteiligten Erwachsenen. Durch einen DOSB-Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro konnte der Unkostenbeitrag sehr gering gehalten werden
- Oktober: Gemeinsam mit Special Olympics Bayern und A.L.M des Deutschen Alpenvereins (800€ Förderung) und mit großer Unterstützung der FSJler der Sektion, konnte ein Aktivtag für aktive Paraspotler und Interessenten in der Kletterhalle Gilching stattfinden. Über 50 Paraspotler trainierten an den Inklusionsrouten und zeigten ihr Können.

Zum 31. Dezember 2023 endete das Projekt mitklettern. Die inklusiven Angebote werden ausnahmslos in das alpinprogramm übergehen und als inklusive Klettertrainings weiter bestehen.



Bild: Archiv / Aktivtag

Gruppen

Im Jahr 2023 haben sich drei Gruppen aufgelöst:

- „Quo Vadis“ im März 2023
- „AM Nord“ zum Jahresende 2023. Die Gruppe AM Nord war ursprünglich eine Siemens Sport Gruppe, die 1960 gegründet wurde. Im Jahr 2002 wurde diese dann als Gruppe der Sektion München aufgenommen. Klaus Wermuth hat die Gruppe AM Nord von 2014 bis zu ihrer Auflösung geleitet. Die Gruppe hatte bereits vor einiger Zeit im Rahmen ihrer Gruppenversammlung auf Grund von Überalterung diese Auflösung entschieden
- „Jugendgruppe Z“ löste sich bereits zum Jahreswechsel 2022/23 nach knapp zehn Jahren aus altersgründen auf

Änderungen gab es in 2023 bei folgenden den Gruppenleiter*innen:

- Gruppe Flinkfüßler Stephan Schorradt für Marian Beranek
- Bulgarische Berggruppe Kristian Nikolaev für Georgie Angelov
- Berg- und Skigruppe Radosveta Georgieva für Heide Pfannenstein
- Familiengruppe Sajana Eschler für Thomas Steichele

Im Sommer 2023 wurde die Jugendgruppe „Göffler und Schöggel“ gegründet.

Highlight des Jahres war die gemeinsame Herbsttour aller Jugendgruppen ins italienische Sperlonga zum Sport- und Mehrseillängenklettern.

Mit den Wahlen der Jugendvollversammlung am 18. März 2023 wurde folgende Personalentscheidungen getroffen:

- Ablösung der Finanzjugendreferent*in Katharina Heinig durch Frithjof Winkelmann
- Ablösung der Anwärterjugendreferent*in Lisa Rothe durch Emil Raiber
- Neuschaffung des Amtes der*des Vernetzungsjugendreferent*in – Wahl von Karola Sobe
- Wiederwahl von Samuel Grobbel und Svenja Rothe für die paritätische Doppelspitze
- Wiederwahl von Kornel Wendt als Ausbildungsjugendreferent*in
- Samuel Grobbel und Svenja Rothe wurde zum Jahresende abgelöst durch die neue paritätische Doppelspitze bestehend aus Simon Nietgen und Johanna Schöggel

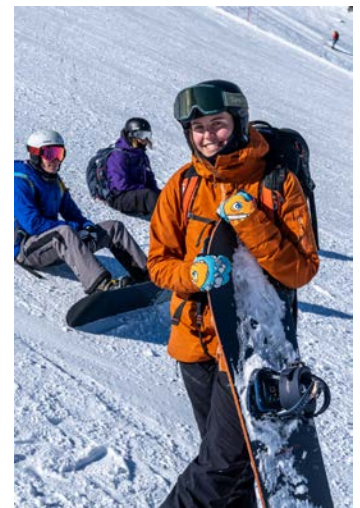
Sektionsgruppen, Schulsport: 30 Erwachsenenengruppen, 11 Jugendgruppen, 11 SAG-Gruppen

| | Gruppenleiter*in (Co-leiter*in) | Leiter*innen/ Betreuer*innen | Veranstaltungen | | | | Leiter*innen-/ Betreuer*innentage | Teilnehmer*innentage (bei Touren) |
|--|---|---------------------------------|-----------------|------------|---------------|--------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| | | | Mitglieder | Touren | Gruppenabende | Aktivtage | | |
| AM-Nord | Klaus Wermuth (Martin Bechteler) | 5 | 167 | 11 | 11 | 26 | 26 | 314 |
| Berg- und Kletterkranz | Robert Schmid (Henry Sommer, Kathrin Hackl) | 9 | 41 | 10 | 45 | 38 | 39 | 62 |
| Berggenuss 35 plus | Martina Renner | 13 | 432 | 29 | 12 | 36 | 64 | 219 |
| Berglicht | Denise Lichtig | 1 | 40 | 17 | 0 | 18 | 18 | 97 |
| Berggliederstammtisch | Heinrich Berger (Gabi Billina) | - | - | - | - | - | - | - |
| Berg-Ski-Gruppe | Heide Pfannenstein (Dieter Billinger)/Radosveta Georgieva | 7 | 210 | 72 | 11 | 80 | 85 | 539 |
| Bergsportgr. "Vors.fr." | Thomas Höfler (Herwig Angst, Birthe Hericks) | 34 | 139 | 31 | 62 | 93 | 210 | 551 |
| Bergfasane | Saskia Kropf | 6 | 56 | 6 | 4 | 15 | 17 | 168 |
| BergZwerg | Hans Schwarzmüller | 15 | 301 | 8 | 0 | 42 | 67 | 277 |
| Boulder- und Klettertreff | Florian Reitze | 7 | 87 | 1 | 49 | 27 | 53 | 8 |
| Bulgarische Berggruppe | Georgi Angelov/Kristiyan Nikolaev | 7 | 13 | 4 | 1 | 7 | 7 | 19 |
| Club Ushba | Igor Iwaschur (Andreas Maier) | 10 | 89 | 13 | 41 | 111 | 151 | 378 |
| Familiengruppe | Sajana Eschler (Markus Stöffler) | 7 | 362 | 16 | 4 | 28 | 47 | 410 |
| FASM Kajakgruppe | Maximilian Bachmayer (Martina Dauner/Catharine Eldracher) | 32 | 150 | 17 | 31 | 38 | 57 | 151 |
| FlashCrew Gilching | Sophie Dellinger | 2 | 50 | 0 | 81 | 41 | 41 | 0 |
| Flinkfüßer | Stefan Schorrardt (Carina Mackinger) | 14 | 172 | 19 | 54 | 49 | 92 | 250 |
| Gruppe Gilching | Holger Herrmann (Martina Rehwagen) | 31 | 543 | 35 | 17 | 81 | 83 | 374 |
| HTG | Roland Schramme (Fritz Prols, Maria Goeth) | 46 | 241 | 74 | 24 | 145 | 169 | 818 |
| International Mountaineering Group (IMG) | Mathias Kiele-Dunsche | 20 | 407 | 26 | 34 | 53 | 93 | 306 |
| Luft nach oben | Nico Weisenburger (Mathias Meier) | 24 | 483 | 50 | 24 | 82 | 145 | 523 |
| MTB-Gruppe M97 | Detlef Lämmermann (Ulli Mund) | 25 | 281 | 27 | 5 | 57 | 99 | 236 |
| Naturkundl.Abteilung | Hildegard Sahler (Axel Philipp) | 10 | 102 | 17 | 7 | 24 | 25 | 90 |
| Quo Vadis DAV? | Philipp Monden | - | - | - | - | - | - | - |
| Refugees welcome | Marc-Thomas Eisele | - | - | - | - | - | - | - |
| Rockies | Johannes Melcher (Philipp Kleppmann, Jacqueline Wagner) | 30 | 77 | 25 | 90 | 119 | 281 | 510 |
| Rucksacksport Alpenfit | Kristof Sarnes | 1 | 23 | 2 | 4 | 9 | 9 | 184 |
| Seniorengruppe | Manfred Kleeberger (Eva Ersch/Ilse Böck) | 14 | 654 | 227 | 11 | 316 | 314 | 2.687 |
| Wanderzwerge | Henriette Schweikert | 7 | 129 | 21 | 16 | 29 | 52 | 197 |
| Yetis- die Schneeschuhgruppe | Uwe Kranenpohl | 12 | 112 | 16 | 4 | 51 | 48 | 188 |
| ZugBusBerg | Thomas Heldmann (Jürgen Grabbe) | 2 | 16 | | 8 | 4 | 5 | 0 |
| Zwischensumme | 32 + (23) | 391 | 5377 | 774 | 650 | 1619 | 2297 | 9556 |
| Jugend 11 Gruppen | Svenja Rothe (Samuel Grobbel/Johanna Schögggl, Katharina Heining/Frithjof Winkelman, Kornel Wendt, Lisa Rothe/Emil Raiber, Karola Sobe) | 102 | | 8 | 26 | 30 | 42 | 300 |
| Jugend Beta | Nathalie Fleury, Franca Kostelecky, Samuel Grobbel, Lisa Rothe, Franziska Kohl, Hendrik Büker | | 42 | 11 | 9 | 44,5 | 156 | 502 |
| Bergfuchse | Simon Grünewald, Claudia Mück | | 18 | 3 | 1 | 6,5 | 20 | 31 |
| Göffler und Schöggel | Charlotta Huber, Jakob Neeb, Emil Raiber, Larissa Rudolph | | 67 | 3 | 4 | 8 | 30 | 95 |
| Jugend J | Sarah Kupka, Lisa Jeschek | | 19 | 3 | 4 | 12 | 28 | 86 |
| Jugend K | Johanna Schögggl, Moritz Spiegl, Johanna Winter, Valentin Winter, Bastian Pancur | | 63 | 11 | 6 | 48 | 195 | 609 |
| Jugend Pi | Jakob Ganzert, Lorenz Tepy, Kornel Wendt, Johanna Merthan, Emanuel Dausch | | 59 | 16 | 6 | 73 | 235 | 662 |
| Die Steine | Camilla Cadeggianini, Seraphin Frieboes, Maria Glasel, Emma Kagerer, Anna Leser, Karola Sobe | | 25 | 9 | 11 | 36,5 | 128 | 292 |
| Jugend U | Daria Grobbel, Fabia Krefer, Maximilian Leser, Ilka Rothe, Joscha Unkrig | | 56 | 10 | 5 | 35,5 | 129 | 392 |
| Wolpertinger | Lena Klotz, Michi Holzer, Carlos Gastreich, Lukas Hofmann | | 24 | 10 | 10 | 47 | 120 | 304 |
| X-treme | Svenja Rothe, Marius Moser, Simon Nietgen, Katharina Heinig | | 48 | 8 | 8 | 41 | 138 | 471 |
| Jungmannschaft | Frithjof Winkelman, Janosch Kuenhoel, Korbinian Reiter, Monica Schwärtzel, Niklas Reinecke, Simon Grünewald, Felix Oberhansl | | 103 | 21 | 82 | 154 | 83 | 748 |
| Zwischensumme | 1 + (9) + 51 | 102 | 524 | 113 | 172 | 536 | 1.304 | 4.492 |
| Luitpold-Gymn. | Jörg Zeitelhack, Bruno Christ, Andreas Nicolac, Robert Hoffmann | 4 | 90 | 0 | 288 | 144 | 144 | 0 |
| MS Wittelsb.Str. MTB | Manuel Hofer | 1 | 7 | 1 | 20 | 11 | 12 | 6 |
| Städt. St-Anna Gymn. | Stefan Utting | 1 | 12 | 0 | 16 | 8 | 8 | 0 |
| Anni-Braun-Schule | Martin Schneider | 1 | 6 | 0 | 10 | 5 | 5 | 0 |
| Zwischensumme | 9 | 7 | 115 | 1 | 334 | 168 | 169 | 6 |
| Gesamt | 91 + (32) | 500 | 6.016 | 888 | 1.156 | 2.323 | 3.770 | 14.054 |

*stundenweise durchgeführte Unternehmungen (z.B. Übungsstunde Kletterhalle) = 1/2Tag k.A.=keine Angabe

#werdealpinguide – unsere Kampagne zur Gewinnung von Veranstaltungsleiter*innen

Im Sommer 2022 und Winter 2022/23 wurde die Kampagne #werdealpinguide durchgeführt. In diesem Rahmen haben wir für sieben spezielle Bergsportarten interessierte Menschen gesucht, die sich von und bei uns zum*r Veranstaltungsleiter*in ausbilden lassen wollen. Die Kampagne lief über die bekannten Social Media Kanäle und war sehr erfolgreich. Es konnten knapp 300 Interessent*innen generiert werden.



Veranstaltungsprogramm

Im Jahr 2023 konnten im alpinprogramm ein Großteil der Veranstaltungen stattfinden. Der relativ schneearme Winter hatte zwar zur Folge, dass viele Kurse und Touren Anfang des Winters ausfallen mussten, aber über das Jahr hinweg, fanden 81 % der geplanten Veranstaltungen statt.

Die Produktion des Kurs- und Tourenprogramms im Rahmen des alpinprogramms 2023/24 wurde in reibungsloser Zusammenarbeit der beiden Sektionen München & Oberland effizient durchgeführt. Bei der Anlage der Veranstaltungen stellte der Veranstaltungsleiter*innen-Mangel aufgrund der Begrenzung durch die Übungsleiterfreibetragspauschale von maximal 3.000 Euro pro Jahr weiterhin den begrenzenden Faktor der Ausbildungskurse & Touren dar. Wie auch in den letzten Jahren war es das Ziel, nur so viele Veranstaltungen anzubieten, wie auch mit Übungsleiter*innen besetzt werden konnten, um mögliche Unzufriedenheit auf Teilnehmer*innen-Seite aufgrund Veranstaltungsabsagen zu minimieren. Der Bedarf in alpinen Ausbildungsbereichen, der satzungsgemäß Kernaufgabe des Vereins ist, wurde weiterhin zum Teil durch den Einsatz staatlich geprüfter Bergführer gedeckt.

Ebenso waren die Hochtouren-Veranstaltungen aufgrund der warmen Temperaturen besonders herausfordernd: aufgrund der Blankeis- und Steinschlag-Gefahr wurden einige der Touren wegen Risikobewertung abgesagt oder umgeplant. Um den veränderten Bedingungen zudem perspektivisch Rechnung zu tragen, wurde die Teilnehmerzahlen, zum Beispiel im Bereich Klettersteig gehen, reduziert.

Neu im Jahr 2023 war die Beigabe eines Warnhinweises bei der Buchung einer Skihochtour – so wie bisher nur im Bereich Hochtour. Mit dem Informationsblatt wird zusätzlich auf die besonderen Anforderungen der Höhenlage, Spaltenrettung, Abfahren am Seil usw. aufmerksam gemacht. Damit soll der Herausforderung der inhomogenen Gruppen aufgrund unterschiedlicher Können-Niveaus der Teilnehmer*innen entgegengewirkt werden.

Zudem gab es eine Änderung in der Ausschreibung der Veranstaltungen bezüglich konkreter Gipfelbesteigungen: Im Gebirge besteht durch den Klimawandel ein erhöhtes Risiko durch alpine Gefahren. Deshalb steht es der Veranstaltungsleitung, wenn nötig frei, alternative Ziele und Routen zu wählen. Die Teilnehmer*innen haben in diesem Fall keinen Anspruch auf konkret in der Ausschreibung genannte Gipfelbesteigungen.

Wie auch in den letzten vier Vorjahren, gab es keine Steigerungen der Veranstaltungspreise im Jahr 2023, um den Mitgliedern weiterhin sozialverträglich Ausbildung im Bergsport zu ermöglichen.

Für die Zielgruppe der Kinder- und Jugendveranstaltungen wurde weiterhin der Katalog in gedruckter Form auf umweltfreundlichem Papier erstellt. Er wurde grafisch leicht überarbeitet und in einer Auflage von 7.000 Stück produziert.

Umweltschutz

Entspannt und umweltfreundlich ging es per öffentlicher An- und Abreise mittlerweile zu über 400 Veranstaltungen aus dem alpinprogramm. Das waren doppelt so viele Veranstaltungen wie noch im Vorjahr. Die ÖPNV-Kurse und -Touren konnten die Teilnehmer*innen einfach über die Filterfunktion auf der Internetseite mit dem Häkchen bei "Öffentlicher Anreise" auswählen.

Im offenen Veranstaltungsprogramm steht neben der bergsportlichen Ausbildung auch der Natur- und Umweltschutz-Gedanke weiterhin im Rahmen der Ausbildung der Mitglieder im Fokus. Vermehrt wurden Spaltenrettungstrockentrainings in München angeboten, umso die Technik für alpinistische Touren vor der Haustür zu üben und den CO₂-Ausstoß so zu minimieren.

Eine weitere Maßnahme war die Analyse der bestehenden Touren in Bezug auf deren Länge: So wurden Wochenend-Veranstaltungen wie die Weißkugel-Besteigung mit einer langen Anreise von zwei auf drei Tage ausgedehnt, um so verhältnismäßig mehr Zeit für Ausbildung und weniger Zeit für die Anfahrt zu haben. Kurse, die auf weit entfernten Stützpunkten geplant waren, wurden auf den Prüfstand gestellt und vermehrt in die bayrischen Voralpen verlegt.

Veranstaltungsleiter*innen

Auch in 2023 gab es für die Veranstaltungsleiter*innen des Alpenverein München & Oberland ein interessantes Fortbildungsangebot: neben dem jährlichen Veranstaltungsleiter*innen-Symposium auf dem Gelände der Technischen Universität im Olympiapark fanden interne Fortbildungen, Klettertreffs, Sonderlehrgänge, Stammtische und Fachbereichstreffen das ganze Jahr über statt. Mit über 40 Teilnehmer*innen wurde erstmalig auf der Albert-Link-Hütte am 15. Dezember eine interne Lawinen-Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Firma Pieps initialisiert: Neben der Vorstellung neuer Geräte, IPROBE-Suche, den Auswirkungen von Störquellen auf das LVS-Gerät und einem Schachbretttest wurden den Teilnehmer*innen in einer Theorieeinheit die Möglichkeiten zur Vermittlung der Lawinenkunde aufgezeigt.

Durch dieses hohe Aus- und Fortbildungsniveau unserer aktiven Veranstaltungsleiter*innen wird die Qualität der Veranstaltungen maßgeblich positiv beeinflusst. Zudem wurden quartalsweise erscheinende Veranstaltungsleiter*innen-Rundschreiben veröffentlicht, in dem regelmäßig auf Konzeptneuerungen, organisatorische Besonderheiten, aktuelle Aus- und Fortbildungen hinweisen wird. Die Informationen an alle aktiven Übungsleiter*innen stellte ein wichtiges Qualitätsmanagement-Instrument dar.

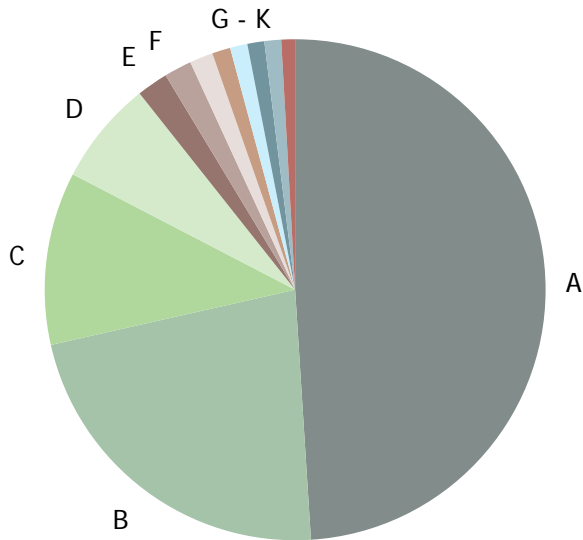
Veranstaltungsprogramm

| | Veranstaltungs- leiter*innen | Anzahl der Veranstaltungen | Leiter*innentage | Teilnehmer* innentage |
|---|---------------------------------|-------------------------------|------------------|--------------------------|
| Alpine Ausbildungskurse | 209 | 208 | 641 | 3.673 |
| Alpine Vortragsreihe | 9 | 9 | 5 | 47 |
| Kurs Bergwandern/-steigen | 10 | 10 | 27 | 158 |
| Klettersteigkurs | 14 | 14 | 62 | 346 |
| Klettersteigkurs Indoor | 9 | 9 | 2 | 13 |
| Klettern Alpin | 23 | 23 | 110 | 475 |
| Gletschertouren Kurse | 14 | 14 | 70 | 410 |
| Hochtourenkurse (Hochtouren Aufbaukurs) | 2 | 2 | 10 | 50 |
| Wasserfalleiskletterkurse | 5 | 5 | 20 | 96 |
| Skibergsteigen (u.a. mit Snowboard/Splitboard) | 41 | 40 | 202 | 1.222 |
| Schneeschuhkurs | 11 | 11 | 30 | 176 |
| Lawinenkurse | 12 | 12 | 38 | 233 |
| LVS-Trainings | 37 | 37 | 37 | 288 |
| Sonstige Spezialkurse (Orientierung, Spaltenbergung etc.) | 22 | 22 | 29 | 158 |
| Skischule | 56 | 54 | 191 | 1.153 |
| Ski Alpin | 42 | 40 | 163 | 1.011 |
| Snowboard | 2 | 2 | 9 | 41 |
| Langlauf | 12 | 12 | 19 | 101 |
| Sportklettern | 377 | 358 | 297 | 1.492 |
| Schnupperkletterkurse | 14 | 14 | 5 | 29 |
| Kletterkurse indoor | 345 | 327 | 228 | 1.157 |
| Sportkletterkurse am Fels | 18 | 17 | 64 | 306 |
| Kinder&Jugend-/Juniorenprogramm | 313 | 266 | 975 | 5.321 |
| Kinder- und Jugend-/Juniorenkletterkurse indoor | 193 | 179 | 190 | 959 |
| Kinderklettertrainings | 44 | 37 | 358 | 2.074 |
| Kinder-/Jugend-/Juniorenprogramm outdoor | 66 | 42 | 381 | 1.984 |
| Skikurse Kinder und Jugendliche | 10 | 8 | 46 | 305 |
| Familie | 48 | 47 | 57 | 438 |
| Familien-Kletterkurse indoor | 34 | 35 | 22 | 110 |
| Familienveranstaltungen | 14 | 12 | 35 | 328 |
| Alpine Touren | 219 | 218 | 589 | 3.110 |
| Tages- und Wochenendtouren | 146 | 145 | 226 | 1.225 |
| Mehrtagestouren | 73 | 73 | 363 | 1.885 |
| Tourenbus | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tage des Ehrenamts | 6 | 6 | 9 | 42 |
| Kajakkurse | 1 | 1 | 2 | 6 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Mountainbike | 27 | 27 | 36 | 142 |
| Mountainbiketouren | 7 | 7 | 18 | 51 |
| Mountainbikekurse | 20 | 20 | 18 | 91 |
| Gesamt 2023: | 1.256 | 1.185 | 2.797 | 15.376 |
| davon Kurse 2023 | 1030 | 960 | 2.190 | 12.215 |
| davon Touren 2023 | 226 | 225 | 607 | 3.161 |
| Gesamt 2022: | 1.288 | 1.072 | 2.830 | 15.075 |
| davon Kurse 2022 | 1.054 | 842 | 2.207 | 12.019 |
| davon Touren 2022 | 234 | 230 | 623 | 3056 |
| Teilnehmertage Änderung in % | | | | |
| Kurse: | | | | 1,6 % |
| Touren: | | | | 3,4 % |
| Gesamt: | | | | 2 % |

Finanzen

Das Amt der Rechnungsprüfer bekleideten Theo Gerritzen und Christian Heidinger.

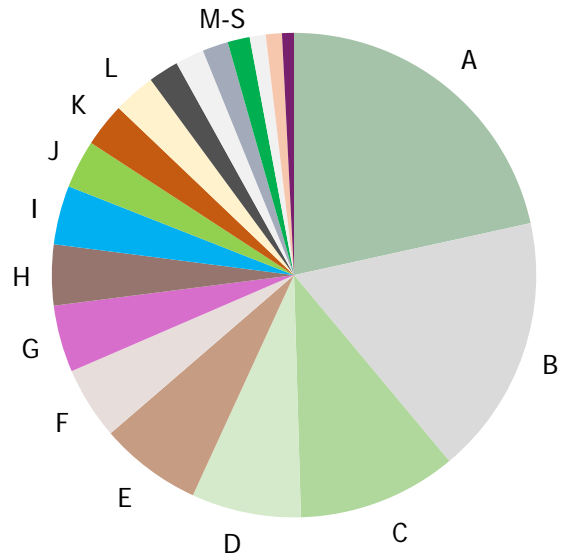
Mittelherkunft



Einnahmen (gerundet) T€ (Eintausend Euro)

| | | |
|--------|-------|---|
| 6.467 | A | Mitgliedsbeiträge |
| 2.966 | B | Verpachtung/DAV Hütten |
| 1.473 | C | Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse |
| 886 | D | Kletteranlage Gilching |
| 266 | E | Selbstversorgerhütten |
| 235 | F | Leihbücherrei und Ausrüstungsverleih |
| 199 | G | Warenverkauf |
| 156 | H | Gruppen und Abteilungen |
| 148 | I | Wege- Arbeitsgebiete |
| 144 | J | Energiepreiszuschuss |
| 143 | K | Zinserträge/Spenden/Schenkungen |
| 117 | L | Diverse Kleinposten |
| 13.200 | SUMME | |

Mittelverwendung



Ausgaben (gerundet) T€ (Eintausend Euro)

| | | |
|--------|-------|---|
| 2.845 | A | Verpachtung/DAV Hütten |
| 2.293 | B | Abgaben an Dachverbände |
| 1.402 | C | Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse |
| 965 | D | Kletteranlage Gilching |
| 900 | E | Darlehensgewährung für BH Thalkirchen |
| 639 | F | Mitgliederservice und Verwaltung |
| 590 | G | Gruppen und Abteilungen |
| 535 | H | Leihbibliothek und Ausrüstungsverleih |
| 519 | I | Selbstversorgerhütten |
| 425 | J | Baumaßnahmen Kletteranlage Gilching |
| 386 | K | Mitgliederzeitschrift und Homepage |
| 371 | L | Zuführung Allgemeine Rücklage |
| 267 | M | Umwelt- und Naturschutz |
| 253 | N | Vereinsveranstaltungen |
| 227 | O | Diverse Kleinposten |
| 195 | P | Wege- und Arbeitsgebiete |
| 142 | Q | Beitrag Kletteranlagen München |
| 141 | R | Wareneinstand |
| 105 | S | Projekt Klimaneutralität |
| 13.200 | SUMME | |

CO2-Kompensationsrücklagen (gerundet) T€ (Eintausend Euro)

| | |
|---|------|
| Bestand CO2- Kompensationsrücklage 01.01.2023 | 183 |
| Entnahme für CO2-reduzierende Projekte in 2023 | -131 |
| Zuführung zu CO2-Kompensationsrücklage aus Betrieb 2023 | 115 |
| Zuführung zu CO2-Kompensationsrücklage aus Investitionen 2023 | 58 |
| Bestand gesamt CO2-Kompensationsrücklage zum 31.12.2023 | 225 |

Gewinn- und Verlustrechnung

Zusammenfassung der Ergebnisse der Teilbetriebe Deutschland und Österreich in Form einer Konsolidierung

| Vereinsbereiche gegliedert nach Gemeinnützigkeitsrecht | Einnahmen in € | Ausgaben in € | Überschuss/ Fehlbetrag | Ergebnisse in € |
|---|-----------------------|--------------------------------|---------------------------|---------------------|
| Ideeller Bereich | | | | |
| Mitgliederverwaltung und satzungsmäßige Zweckaufwendungen | 6.589.235,75 | -4.771.433,05 | Überschuss | 1.817.802,70 |
| Steuerneutrale Posten | | | | |
| erhaltene Spenden, Schenkungen, steuerlich nicht abziehbare Ausgaben: | | | | |
| · Teilbetrieb Deutschland | 40.709,15 | -6.871,75 | Überschuss | 33.837,40 |
| · Teilbetrieb Österreich | 175.768,29 | 0,00 | Fehlbetrag | 175.768,29 |
| Vermögensverwaltung | | | | |
| Kapitalerträge, Erträge aus Hüttenverpachtung und sonstigen langfristigen Vermietungen: | | | | |
| · Teilbetrieb Deutschland | 845.355,18 | -479.178,71 | Überschuss | 366.176,47 |
| · Teilbetrieb Österreich | 87.526,38 | -56.754,47 | Überschuss | 30.771,91 |
| Steuerfreie Zweckbetriebe Sport aus Veranstaltungsprogramm | | | | |
| Tourenwesen und Sportreisen mit Sportunterricht | 183.857,22 | -440.771,86 | Fehlbetrag | -256.914,64 |
| Steuerfreie Zweckbetriebe Sport aus Veranstaltungsprogramm | | | | |
| sonstige sportliche Veranstaltungen | 1.401.976,85 | -1.194.739,43 | Überschuss | 207.237,42 |
| Andere steuerfreie Zweckbetriebe | | | | |
| Übernachtungsbereich auf AV-Hütten, Bücherei, Ausrüstungsverleih, Vorträge, Kletterhalle: | | | | |
| · Teilbetrieb Deutschland | 2.466.981,67 | -3.159.471,79 | Fehlbetrag | -692.490,12 |
| · Teilbetrieb Österreich | 431.294,48 | -597.454,11 | Fehlbetrag | -166.159,63 |
| Deutsche ertragsteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe | | | | |
| Verkauf Handelsware, Bekleidung und Schlafsäcke, Erlöse aus Werbung in Eigenregie, Kletterhalle Gilching bei Überlassung an Nicht-AV-Mitglieder | 362.958,12 | -402.646,53 | Fehlbetrag | -39.688,41 |
| | 12.585.663,09 | -11.109.321,70 | Vereinsergebnis | |
| | Nachrichtlich: | Abschreibungen im Kalenderjahr | Jahresüberschuss | 1.476.341,39 |
| | | Personalkosten im Kalenderjahr | | 829.747,32 |
| | | | | 2.561.001,00 |

Bilanz zum 31.12.2023

AKTIVPOSTEN

PASSIVPOSTEN

| | | | |
|--|------------------------|--|------------------------|
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | A. VEREINSVERMÖGEN | |
| 1. Immaterielle Vermögensgegenstände | € 74.248,46 | Teil 1: Rücklagefähige Kapitalanteile nach Gemeinnützigkeitsrecht | |
| 2. Grund und Boden | € 998.608,42 | 16. Gebundene Rücklagen nach § 62 (1) Nr. 1 AO | € 225.482,29 |
| 3. Gebäude und Gebäudeteile | € 13.167.233,27 | (CO2-Kompensations-Rücklage) | |
| 4. Technische Anlagen und Maschinen | € 1.221.971,57 | 17. Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO | € 10.140.206,64 |
| 5. Fahrzeuge, Transportmittel | € 31.390,55 | 18. Freie Rücklage nach § 58 Nr. 11 AO | € 1.151.282,41 |
| 6. Sonstige Anlagen und Ausstattung | € 348.100,07 | | € 11.516.971,34 |
| 7. Anlagen im Bau | € 1.065.421,84 | Teil 2: Übrige Ergebnisvorträge | |
| 8. Wertpapiere | € 10.087,00 | 19. aus ideellem Bereich | € 23.889.957,79 |
| | € 16.917.061,18 | 20. aus Vermögensverwaltung | € 303.340,81 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | 21. aus Zweckbetrieben Sport | € -6.655.372,26 |
| 9. Sonstige Ausleihungen | € 900.000,00 | 22. aus anderen Zweckbetrieben | € -10.099.674,94 |
| 10. Fertige Erzeugnisse, Waren | € 28.740,88 | 23. aus steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben | € 8.092,84 |
| 11. Geleistete Anzahlungen | € 44.580,09 | 24. aus unverteilter Vorträgen per 31.12.1996 | € 2.202.158,78 |
| 12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | € 271.395,80 | | € 9.648.503,02 |
| 13. Sonstige Vermögensgegenstände | € 205.172,81 | 25. Buchgemäßes Eigenkapital | € 21.165.474,36 |
| 14. Kassenbestände, Bankguthaben | € 8.162.133,68 | B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL | |
| | € 9.612.023,26 | 26. Steuerlicher Investitionsprämie Österreich | € 3.181,47 |
| C. AKTIVE RECHUNGSBAGRENZUNGSPOSTEN | | C. RÜCKSTELLUNGEN | |
| 15. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | € 19.955,26 | 27. Sonstige Rückstellungen | € 253.013,33 |
| | | D. VERBINDLICHKEITEN | |
| | | 28. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | € 150.142,82 |
| | | 29. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | € 455.963,87 |
| | | 30. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung | € 350.913,16 |
| | | 31. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber DAV | € 3.270.929,73 |
| | | 32. Sonstige Verbindlichkeiten | € 899.420,96 |
| | | | € 5.127.370,54 |
| | | (Nachrichtlich: Darlehenstilgungen insgesamt € 340.267,65) | |
| SUMME | € 26.549.039,70 | SUMME | € 26.549.039,70 |

Sektion München des Deutschen Alpenvereins e.V.
Rindermarkt 3-4
80331 München

Jahresbericht 2023
Erstellt durch Markus Block und Michael Holzer